

diegen Silber ausgeackert. — Anno 1681 im Junio ist N. N. durch den rothen Gang mit fleißigem Gebethe gegangen, und den ganzen Stock auf etliche hundert Schritte übers Kreuz angetroffen, und wäre allda das Glück mit Gott zu suchen durch Absenkung des Schachtes auf etliche Lachter.

P. 997 Ein ferneres Wahlenbuch, von Hieronymus Weigard, welches sich mit Sachsen, Franken, Böhmen und Schlesien befaßt und zwar manches Neue enthält, aber auch in Vielem wieder mit den bereits genannten Büchern übereinstimmt, macht D. Kellner in seinem „Kurz abgefaßten u. Berg- und Salzwerksbuche“ (Frankfurt u. Leipzig 1702) S. 493 bis 562 bekannt. — Wir theilen hieraus wenigstens die auf die Umgebung unserer Stadt Freiberg bezüglichen Stellen mit:

Rußpen (Rohwein) unter der Zella, da bricht ein guter Fluß, dessen ist etlicher braun, etlicher grün-geel-weiß und etlicher schwarz, alle gut auf Erze zu schmelzen. — Elsdorf (Ezdorf) liegt bald bey Rußpen, das hat zwei Spitzen und am Wege, wenn man nach Ferbersdorf gehet, an dem Freybergischen Wege, wenn du von Rußpen nach Freyberg gehen willst, so laß den Weg in dem Dorff auf die linke Hand liegen, und wenn du zum Dorff hinauskommst, so nimm den Schlamm in dem Wege aus dem Geleise und sichere (siehe) ihn, so findest du in der Sicherung viel Goldkörner, die sehr reich sind. Nicht weit davon ist ein Grund, heißt der Tieffenbach, darinnen findet man viel Goldkörner und Granaten. Von Tieffenbach frage auff Schmalenbach, ist ein Dorff, daselbst wohnt ein Bauer, Namens Baltin Lange, durch dessen Gut fließt ein Wasser auß dem Dorffe, zu Ende außen an der Wiesen, am Ufer auf der linken Hand findet man Goldkörner, die sind gar gut und reich, ohngefähr eines guten Steinwurffs von dem Zaune der Wiesen, der Steingang, der führet Kieß als ein schönes Gold, das ist Marcasith.

Sainichen ein Städtlein 2 Meilen von Freiberg, darbey liegt ein Dorff, heißt Machorn, allda ist ein Waschwerk von guten Körnern und Gold, liegt nicht weit von Ottendorff an der Waldeck, da man durch den Wald gehet.

Bey der Zella in dem Wald bei Sibeln und Rossen an der Mulda gelegen, da liegt gut Erz und ein guter blauer Schiefer. — Ulrichsberg ein Dorff unweit Rußpen gelegen, da fließt nicht weit vom Steige über die Mulda ein Fließlein in die Mulda, das führet viel Goldkörner und Granaten und unter dem Dorff ist ein Stollen, darinn bricht schöne Arth und mächtig, ich halte es für Marcasith. Voitsdorff liegt eine Meile von Rossen unter Zellen, da ist ein herrlicher Marcasith und zu Königswalde sind gute Flüsse auff Erze.

Zu Odern (Oederan) 2 Meilen von Freyberg bricht ein schön Silber-Erz, so im kleinen Feuer reich ist, im großen aber nichts gibt, man findet auch gute Körner allda. Bei Marienberg zwischen dem Olbernhauß und Katternberg bricht ein spißiger Marcasith in einem schwarzen Schiefer.